

Brief von Lilli Fanny Henriette Elisabeth Wach vom 15.02.1905 aus Leipzig an
Xaver Scharwenka in Berlin

Leipzig, den 15. Feb.
1905.
9. Goethe-Strasse.

Sehr geehrter Herr!

Darf ich mir die Frage erlauben, ob Herr H. V. Hamilton aus London bei Ihnen in Berlin eingetroffen ist, der daselbst sein Studium auf frühere Zeit verlegt hat? Im ersteren Falle wäre ich Ihnen für die Angabe seiner jetzigen Adresse in Berlin sehr verbunden. Indem ich Sie bitte diese Belästigung freundlichst entschuldigen zu wollen verbleibe ich hochachtungsvoll ergebene Lilli Wach geborene Mendelssohn-Bartholdy

(Handschriftlicher Vermerk von Xaver Scharwenka: Tochter von Felix Mendelssohn-Bartholdy)

Leipzig, den 15. Febr. 1905. 9. Goethestrasse

Sehr geehrter Herr!

Darf ich mir die Frage erlauben, ob Herr H.V. Hamilton aus London bei Ihnen in Berlin eingetroffen ist, der daselbst sein Studium auf frühere Zeit verlegt hat? im ersteren Falle wäre ich Ihnen für die Angabe seiner jetzigen Adresse in Berlin sehr verbunden. Indem ich Sie bitte diese Belästigung freundlichst entschuldigen zu wollen verbleibe ich hochachtungsvoll ergebene Lili Wach geborene Mendelssohn- Bartholdy